

# CEV FOKUS DIGITAINABILITY:

Digitale Transformation: Wie kann unternehmensübergreifende Zusammenarbeit in Geschäfts- und Innovationsökosystemen gelingen?

## Komplexität verstehen und managen:

- > Verstehen, wer meine Zielgruppe(n) ist/sind
- > Visualisierung der Komplexität (z. B. Interessen, ES-Power-Matrix, ES-Pie-Modell)
- > Alle auf den gleichen Nenner bringen

## Zielorientierung:

- > Awareness für ES-Potenzial/Bedarf schaffen
- > Erkennbaren, überzeugenden Nutzen kreieren

## Kulturelle und organisatorische Veränderungen:

- > Umdenken / Gewohnheiten ablegen
- > Andere Arbeitsweisen / selbstständiges Handeln ermöglichen
- > Spielwiesen schaffen
- > Scheitern zulassen → lernen / anpassen
- > Interaktiv erlebbares, evidenzbasiertes System schaffen

## Ergänzende Punkte:

- > Lösungen können verschiedene Aspekte/Ziele miteinander verbinden
- > Transformation im großen Umfang (Skalierung)
- > Multiplizieren statt skalieren?
- > Zugang in die breite Gesellschaft (Mindset)
- > Aufbrechen von Strukturen
- > Kommunikation von KPIs (Argumente, Überzeugung)

Digitale Transformation: Was sind momentane Herausforderungen und wie könnte Nudging unterstützen?

## Herausforderungen:

- > Fehlende Transparenz → ungenutztes Potenzial / Investitionen
- > Verständnis des Nutzens
- > Unklarheit über nächste Schritte nach Analyse
- > Keine einheitliche Sprache, fehlender Veränderungswille

## Nudging-Ansätze:

- > Opt-out der Daten (z. B. Service für 1 Jahr frei)
- > Fahrrad-Challenge / Gamification / Mobilitätskonzepte

#### Datenräume:

- > Datenmangel → Vermeidung von Schnittstellen
- > Zentrale Ablage (z. B. Cloud)
- > Sicherheit (!)
- > Verlässlichkeit

## Kreislaufwirtschaft: Welche Kennzahlen zur Kreislaufwirtschaft sind intern und unternehmensübergreifend notwendig, um eine effektive Steuerung von Prozessen/Innovationen durchzuführen?

#### Notwendige Steuerungskennzahlen:

- > NH-Indizes → EU-Taxonomie (z. B. Gebäude-Tauglichkeit, Material-/Ressourcenpass)
- > Kommunikation von KPIs für Argumentation und Überzeugung
- > Zugang zu Kennzahlenbanken (z. B. integrierte DB → Bank-Use-Cases)

#### Herausforderungen bei Daten:

- > Dezentrale Datenhaltung
- > Interjektive Erfassung
- > Gleiche Messgrundlage
- > Datenqualität
- > Effizientes Reporting

#### Systemische Lösungsansätze:

- > Integriertes Managementsystem
- > Verschiedene Anwendungen wie QM, Umwelt etc.

## Kreislaufwirtschaft: Wie kommen wir ins Handeln (Hindernisse und Lösungsansätze)?

#### Hindernisse:

- > Fehlende Rahmenbedingungen
- > Lebensmittel sind persönlich (z. B. Akzeptanz für Recyclertes)
- > Logistikketten: Produzent → Händler → Konsument:in
- > Nachhaltigkeitsaspekte wirken auf Mitarbeitende (Floskel oder Realität?)
- > Aktuell keine aktive Nutzung der Normen
- > Hohes Risiko durch nicht nachhaltige Geschäftsmodelle

#### Lösungsansätze:

- > Kommunikation → Bewusstsein schaffen (z. B. durch Räume mit KW-Bezug)
- > Digitale Lösungen schaffen Transparenz und neue Möglichkeiten
- > Kreislaufwirtschaft ändert Business-Modelle
- > Lösungen mit Benefit für alle → neue Geschäftsmodelle, systemische Änderungen notwendig
- > Fokus auf Ökonomie in der Kommunikation („Could inspire the world“)
- > Kontrolle über Gesamtausstoß (z. B. im Wohnsektor)
- > KW als Potenzial, Nachhaltigkeit auf das höchste Level zu heben